

Bücherecke

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
= Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 25

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

- | | |
|----------------|---|
| 1. September | Felix-und-Regula-Fest: Nachtessen in Zürich und Plauderei mit Rolf Holthausen, Zürich: Die Zürcher Stadtheiligen |
| 2. Oktober | <u>Einführungskurs in die praktische Familienforschung</u>
1. Abend: Mario von Moos, Fehraltorf: Die Darstellung genealogischer Forschungsergebnisse |
| 6. November | 2. Abend: Mario von Moos, Fehraltorf: Die Darstellung genealogischer Forschungsergebnisse |
| 4. Dezember | 3. Abend: Hans Schulthess, Wallisellen: Genealogische Quellen im Kanton Zürich |
| 4. Januar 1985 | 4. Abend: Vorlegung genealogischer Arbeiten und Fachliteratur |
| 5. Februar | Hauptversammlung und Vortrag von Otto Windler, Fehraltorf: Sonne - Erde - Zeit, über den Gang von Sonnenuhren |
| 5. März | 5. Abend: Jakob Keller, Zürich: Grundlagen der Heraldik. Wie suche ich ein Familienwappen? |
| 2. April | 6. Abend: Hans Schulthess, Wallisellen: Genealogische Quellen im Kanton Zürich. Fragestunde |
| 7. Mai | 7. Abend: Besichtigung des Staatsarchivs Zürich mit Hansueli Pfister, Adjunkt, Winterthur |
| 11. Mai | Frühjahrsausflug ins Emmental mit Heinrich Waber, Oberdiessbach |



+++++

B ü c h e r e c k e

In dieser Rubrik werden Neueingänge in die Gesellschaftsbibliothek erwähnt. Diese bescheidenen Angaben ersetzen durchaus nicht die ausführlichen Besprechungen, die regelmässig im Jahrbuch der SGFF erscheinen. Die hier gegebenen Hinweise sollen lediglich bei der Entscheidung mithelfen, ob in ein Werk Einsicht genommen werden soll. Es wurde deshalb besonders auf vorkommende Namen und Orte geachtet, die nicht bereits im jeweiligen Titel erwähnt sind.

DER BIBLIOTHEKAR BITTET ABER UM FOLGENDEN HINWEIS

Die Hinweise auf diese Neueingänge erscheinen in der Regel, bevor die notwendigen und länger dauernden Katalogisierungsarbeiten vollendet sind. Diese Bücher sind also oft noch nicht greifbar. Erhalten Sie sie trotzdem, so sind sie möglichst rasch an seine Adresse, d.h. an die SGFF-Bibliothek zu senden. Besten Dank.

Ruedi Kunzmann: Die Geschichte der Münzmeisterfamilie Krauer von Luzern.
Wallisellen 1983 - 128 S., Stammtafel

Hier beschäftigte sich ein Numismatiker zuerst mit drei Münzmeistern dieses Geschlechts, doch fesselte ihn bald deren Familienschicksal. Angehörige dieser, aus dem Gebiet des Zürichsees eingewanderten Luzerner Familie, mussten gute und schlechte Zeiten durchstehen, hatten würdevolle Aemter inne, sassen aber auch kurz darauf im Gefängnis, da sie, um leben zu können,

manchmal Dinge tun mussten, die sich nicht gerade gut anhören. Eine kleine Stammtafel (16.-18. Jh.) und viele Faksimilewiedergaben vermögen nicht nur Numismatiker, sondern auch Genealogen etwas zu bieten. Ein Anschluss an bekannte Vertreter dieses Geschlechts aus dem 19. Jahrhundert ist nicht gegeben.

Carl Friedrich von Steiger: Die Nachkommenschaft des Karl Friedrich von Steiger-Riggisberg (von Bern) 1755-1832. Fribourg 1969 - 74 S.

Dieser Berner Patrizier, ein Grossrat, Landvogt von Interlaken und Regierungsrat, nannte sich nach seinem Sitz Schloss Riggisberg. Mit 27 Jahren heiratete er die erst 17jährige Salome Katharina Sophie von Willading, eine ebenso vornehme Bernerin. Deren 12 Kinder, 32 Enkel, 96 Urenkel und schliesslich 346 Nachfahren in der 6. Generation verzeichnet diese Nachfahrenliste in kurzer Form. Insgesamt sind es 892 Nachkommen. Ab der 2. Generation sind auch die Nachfahren von Karl Rudolf Friedrich von Werdt von Bern (1804-1861) zahlreich vertreten. Ein Geschlechterverzeichnis erleichtert das Auffinden und zeigt auch die weiten Verzweigungen.

Arsêmo José Schmitz: Neue Heimat in Nova Petrópolis. Deutsche Einwanderer in Südbrasilien. Dortmund 1977 - 104, 31, 77 S. (Deutsche Uebersetzung der 1. Auflage: Uma nova imagem para Nova Petrópolis. o.O. 1975)

Die 1. Auflage dieses Werkes erschien 1975 zur 150. Jahrfeier der ersten deutschen Einwanderer in Südbrasilien. Die Arbeit entstand auf Anregung der Jesuiten-Universität und geschrieben wurde sie von einem Deutsch-Brasilianer, also von einem Kenner der Probleme. Das Buch wurde nicht für Wissenschaftler geschrieben, sondern richtet sich an interessierte Volkskreise diesseits und jenseits des grossen Meeres. Die ersten Deutschen stiessen im brasilianischen Urwald auf grosse Schwierigkeiten, die es zu bewältigen gab. Harte Arbeit und Krisensituationen begleiteten die Siedler über lange Jahre und diese Arbeit vermag heute noch mögliche Lösungen anzubieten. Eine ausführliche Namenliste (über 30 Seiten) vermittelt gezielte Information. Ganz wenige Schweizer sind wohl eher zufällig darin enthalten.

Jehli Jeremias: Die Arezer Hunger. In: Töndala, Lokalzeitung für Safien, Tenna, Valendas, Versam. Nr. 70, vom 9. Nov. 1984, 7 S. und Nr. 71, vom 7. Dez. 1984, 9 S.

Beschrieben werden die drei Linien der Hunger ab Calörtsch, aus dem Cugalun und in der Foppa. Anhand der Arezer Kirchenbücher lassen sich die Hunger, ein aus Safien zugewandertes Walsergeschlecht, bis um die Mitte des 17. Jahrhunderts zurückverfolgen. Das Geschlecht ist heute ausgestorben, aber von den verheirateten Töchtern sind noch zahlreiche Nachkommen in der Heimat ansässig. Ein markanter Vertreter war Christian Hunger (1761-1851), der als Bruchbinder weit herum bekannt und geschätzt war.

Meyer-Salzman Martha: Langenthaler Handwerksärzte und Apotheker im 18. Jahrhundert und ein Blick ins 19. Jahrhundert. Sondernummer der Langenthaler Heimatblätter 1984. Langenthal 1984, 163 S.

Darin: Die Familie Dennler [von Langenthal]. S. 10-17, 18-36
Die Aertztdynastie Mumenthaler [von Langenthal]. S. 50-96, 135-144, 162-163

Die Verfasserin, die sich im besonderen durch Untersuchungen über das altbernische Aertzewesen verdient hat, legt hier ein interessantes Kapitel Langenthaler Geschichte vor. Das Werk, nicht nur für Aerzte und Apotheker bestimmt, bringt auch ausführliche Forschungen über zwei bekannte Geschlechter. Weiter berichtet es von der damaligen Ausbildung und dem gehobenen Stand der handwerklichen Heilkunst, zeigt aber auch, dass sich die Land-